



# INFORMATION

Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft  
für Erdöl, Erdgas und Kohle e.V.

---

Hamburg, September 2005

16/2005

## **DGMK-Fortschrittsbericht 550-05 - Fortschreibung 2005 -**

### **Gasrückführung und Selbstüberwachung an Tankstellen**

**Weitere Informationen:** Dr. Bernd-R. Altmann, DGMK  
☎ 040 – 63 90 04 31

Im September 2004 erstellte die DGMK den DGMK-Fortschrittsbericht 550-05 *Gasrückführung und Selbstüberwachung an Tankstellen*, der über das Bundesumweltministerium der Umweltministerkonferenz übergeben wurde. In diesem Bericht wurden u. a. die Behebung der aufgetretenen Mängel beschrieben, auf den bisherigen Umsetzungsstatus der novellierten 21. BImSchV eingegangen und ein Ausblick auf die Anzahl der mit automatischen Überwachungssystemen (AÜ) auszurüstenden Tankstellen der Jahre 2005 bis 2007 gegeben.

Im Juli 2005 wurde im Rahmen eines DGMK-Informations- und Erfahrungsaustausches eine aktuelle Bestandsaufnahme vorgenommen:

### **Umrüstungen**

Es wurde bestätigt, dass die Umrüstung bestehender Tankstellen mit den Monitoringsystemen planmäßig verläuft und die Nachrüstfristen im Jahr 2005 eingehalten werden können. Wie dem DGMK-Fortschrittsbericht 550-05 zu entnehmen ist, fällt das Gros der mit AÜ auszurüstenden Tankstellen in die Jahre 2005 und 2006.

### **Weiterentwicklung bestehender Systeme**

Die Gesamtsituation hat sich im Vergleich zum Frühjahr 2004, als sehr viele Probleme erkannt worden waren, wesentlich gebessert. Dazu haben vor allem beigetragen: die Weiterentwicklung der Monitoringsysteme, u. a. auch hinsichtlich der Langzeitstabilisierung und Behebung der zwischenzeitlich aufgetretenen Mängel sowie die Bereitstellung umfassender technischer Informationen.

### **Entwicklung neuer AÜ-Systeme**

Neben den bereits im Feld erfolgreich eingesetzten Systemen der Hersteller FAFNIR, TOKHEIM und GILBARCO VEEDER-ROOT wurden inzwischen von zwei weiteren Herstellern (BÜRKERT und TST) neue Überwachungssysteme entwickelt.

### **Schulungen**

Die Schulungen der Kontraktoren wurden durch deren Fachorganisationen und die Hersteller intensiviert.

Ein weiterer Informations- und Erfahrungsaustausch ist auch für 2006 vorgesehen.